

05/2026
Verden, 16. März 2026
UH

For Dance: Aus bestem Hause

Grande-Preis 2026

Verden. Der Grande-Preis 2026 geht an den For Romance/Rubiloh-Sohn For Dance. Der typvolle Braune aus der Zucht von Angela und Uwe Butkus aus Overath wurde im Rahmen der Hengstvorführung der Station Sosath in Lemwerder ausgezeichnet.

Die Hengste stehen oft im Rampenlicht. Gerade in der Dressur werden die dahinterstehenden Stuten und Stutenstämme jedoch viel zu selten berücksichtigt. Dabei prägen sie die Vererbungsqualitäten ihrer Sprösslinge nachhaltig. Der diesjährige Grande-Preis-Träger For Dance erfüllt die züchterischen Ansprüche an einen leistungsstarken Stutenstamm in besonderem Maße. Die Mutter des 13-jährigen For Romance/Rubiloh-Sohnes (Z.: ZG Butkus, Overath) ist keine Geringere als die Hannoveraner Stute des Jahres 2022, St.Pr.St. Reverie. Unvergessen bleibt der Auftritt ihrer Söhne For Dance und First Choice B bei ihrer Ehrung auf der Hannoveraner Körung.

Die Karriere des ungemein typvollen For Dance begann auf der Verdener Körung 2015. Den Hengstmarkt verließ er mit der Prämienschärpe ausgestattet in Richtung Lemwerder. Die Hengststation Sosath wurde züchterisch und sportlich zu seiner neuen Heimat. Seinen Veranlagungstest absolvierte For Dance in Schlieckau. Im Durchschnitt der Interieurnoten stand eine 9,5 zu Buche, den Fremdreitertest absolvierte er mit 8,5. In den Grundgangarten stach der Galopp mit einer 9,0 besonders hervor. Im Sporttest ein Jahr später war wiederum die Rittigkeit die beste Note in seinem Zeugnis. Sportlich führte sein Weg mit Rieke Harms als Vierjähriger

zunächst bis ins Bundeschampionatsfinale, das er auf dem „undankbaren“ vierten Platz beendete. Fünf- und sechsjährig qualifizierte sich der Hengst erneut für Warendorf. Siebenjährig nahm dann Ninja Sosath im Sattel des sympathischen Braunen Platz und förderte ihn weiter. Ein Jahr später wurden die beiden in Münster-Handorf Deutsche Amateur-Meister. Als seine ersten Nachkommen unter den Sattel kamen, überzeugten sie mit der Einstellung und den Rittigkeitswerten ihres Vaters.

Im vergangenen Jahr waren die ältesten For Dance-Nachkommen acht Jahre alt und überzeugten altersgemäß für mehrere Zuchtverbände. Die westfälische Stute Frieda NRW (Muttervater Fidermark) wurde mit Greta Busacker 2024 Vize-Bundeschampionesse und platzierte sich 2025 im Finale des Nürnberger Burg-Pokals. Für Oldenburg hat sich Fame and Glory OLD (Muttervater Farewell III) mit Maria Gomez Guzman international für Spanien bereits auf S-Niveau platziert. Im Parasport glänzt der einstmals gekörte Hengst und ehemalige Verdener Auktionsfohlen For Memory (Muttervater Destano, Z.: Kurt Bolte, Okel) mit der US-Amerikanerin Cynthia Screnci auf höchstem Niveau. Diese Erfolgspferde stehen stellvertretend für die besonderen Eigenschaften in der Vererbung von For Dance, die aus einem guten Pferd ein außergewöhnliches Sportpferd machen können. Auch andere Zuchtverbände schätzen die Vererbungsqualitäten des Hengstes. In Oldenburg wurde er bereits als Hauptprämienhengst und Future Sire ausgezeichnet. Nun folgt die Auszeichnung mit dem Grande-Preis des Hannoveraner Verbandes, die mit der Hoffnung verknüpft ist, dass seine Nachkommen die Hannoveraner Zucht nachhaltig positiv beeinflussen mögen. Die Voraussetzungen bringt der Hengst mit, sein Zuchteinsatz ist empfehlenswert.

Foto: For Dance wurde mit dem Grande-Preis 2026 ausgezeichnet. Foto Beelitz

Bitte beachten Sie, dass die Veröffentlichung des Fotos nur in Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung honorarfrei möglich ist.